Implementierungs dokumentation

Definition und Durchführung von Messwertverarbeitung für den Physikunterricht auf Basis eines Raspberry Pis

Version 1.0.0

David Gawron Stefan Geretschläger Leon Huck Jan Küblbeck Linus Ruhnke

10. August 2019

Inhaltsverzeichnis

Ziel	der Implementierungsdokumentation	3
Aus	arbeitungsstand der Abnahmekriterien	4
2.1	_	4
2.2	9	5
2.3		5
2.4		6
		6
	9	6
2.7	Abgrenzungskriterien	7
Ums	setzung des Entwurfs	8
	_	9
0.1		
3.2		11
		11
		11
		12
	9	13
	3.2.5 Exception-Paket	13
	3.2.6 HelpAndOption-Paket	13
	3.2.7 Model-Interface-Paket	13
	3.2.8 Controller-Interface-Paket	14
3.3	Controller	14
3.4	Backend	14
	3.4.1 SSH-Verbindung	14
	3.4.2 Simulierte Verbindung	14
	3.4.3 Nebenläufigkeit	15
3.5	Cache	15
3.6	File-Service	15
Real	ler Implementierungsablauf	15
Anh	nang	16
Clas	ssar	18
	Aus 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 2.7 Um 3.1 3.2 3.3 3.4	2.2 Handhabung von Bausteinprototypen 2.3 Gewährleisten von Persistenz 2.4 Bereitstellung vorgefertigter Teile 2.5 Handhabung von Messläufen 2.6 Benutzbarkeit der GUI . 2.7 Abgrenzungskriterien . Umsetzung des Entwurfs 3.1 Model

1 Ziel der Implementierungsdokumentation

2 Ausarbeitungsstand der Abnahmekriterien

Im Folgenden werden die Muss-, Soll- und Wunschkriterien aus dem Pflichtenheft herangezogen, das in der ersten Phase des Projekts entstanden ist. Es findet eine Bestandsaufnahme statt, inwieweit die Kriterien erfüllt sind.

Falls das Softwareprodukt ein Musskriterium nicht wie im Pflichtenheft beschrieben aufweist, so führt dieses Dokument detailliert die Ursachen und Gründe hierfür auf. Falls das Softwareprodukt ein Sollkriterium nicht wie im Pflichtenheft beschrieben aufweist, so beschreibt dieses Dokument zwar nicht in jedem Detail, aber hinreichend informativ die Ursachen und Gründe hierfür. Nicht umgesetzte Wunschkriterien werden lediglich benannt, aber nicht hinterfragt.

2.1 Entwurf von Messkonfigurationen

Es fand ein Fallback statt. Die Messkonfigurationen werden nicht wie gewünscht graphisch durch ein Drag- and Drop Feld erstellt, sondern müssen textuell eingegeben werden. Dadurch verändert sich auch die Betrachtung, wie und ob die folgenden Kriterien überhaupt erfüllt werden können.

- MK 1 Das Musskriterium "Hinzufügen eines Bausteins aus dem Prototypen-Feld zu der Messkonfiguration" ist TODO
- MK 2 Das Musskriterium "Anpassen von wichtigen funktionalen Bausteineigenschaften" ist TODO
- MK 3 Das Musskriterium "Löschen eines Bausteins aus der Messkonfiguration" ist erfüllt, da der Benutzer die Textuelle Repräsentation eines Bausteins aus der Messkonfiguration entfernen kann.
- MK 4 Das Musskriterium "Erstellen einer Verbindung" ist umgesetzt. Der Benutzer kann ein Kanaltupel der Liste an Verbindungen hinzufügen und somit eine Verbindung der Messkonfiguration hinzu fügen.
- MK 5 Das Musskriterium "Löschen einer Verbindung" ist erfüllt. Der Benutzer kann eine Verbindung aus der Liste der Verbindungen löschen, in dem er das entsprechende Kanaltupel löscht.
- **SK 1** Das Sollkriterium "Undo-Redo-Funktion" ist nicht umgesetzt. Die Messkonfiguration wird textuell erstellt und der Editor unterstützt keine Undo-Redo-Funktion.

WK 1 Das Wunschkriterium "Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen von ergänzender Informationen zu der Messkonfiguration durch den Benutzer" ist nicht umgesetzt.

2.2 Handhabung von Bausteinprototypen

- **SK 2** Der Benutzer ist in der Lage die Eigenschaften der Bausteinprototypen einzusehen. Jedoch ist die Ansicht auf das Anzeigen der *todo* beschränkt. Der Grund hierfür ist die Anbindung von dem Model an die GUI. Dadurch ist es aktuell nur möglich mit den allgemeinen Bausteinprototyp-Informationen zu arbeiten. Dementsprechend ist das Anzeigen der speziellen Eigenschaften, der Bausteinprototypen, nicht möglich.
- **SK 3** Das Kopieren der Bausteinprototypen ist möglich. Auch das Anpassen der allgemeinen Eigenschaften ist möglich. Jedoch können keine generischen Bausteinprototypen erstellt werden. Dafür wäre die Erstellung einer allgemeinen Vorläge nötig gewesen. Diese Erweiterung hätte dem Nutzer jedoch keine weitere Funktionalität geboten. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden die Funktion erst in einer eventuellen Erweiterung der Anwendung zu integrieren.
- WK 2 Die Verwendung von erweiternder Software, über eine Schnittstelle, ist nicht mehr vorgesehen. Externe Software kann weiterhin zur Erstellung von Yaml-Dateien genutzt werden. Die so entstandenen Yaml-Dateien können über die Lade-Funktion der Anwendung aufgerufen und anschließend verwendet werden.
- **SK 4** Die Anwendung unterscheidet in ihrer jetzigen Form nicht zwischen Benutzerdefiniertenund System-Bausteinen. Deshalb ist es auch hier nur möglich die allgemeinen Eigenschaften der Bausteinprototypen zu ändern.

SK 5

2.3 Gewährleisten von Persistenz

- **MK 6** Das Kriterium ist erfüllt. Die verwendeten Bausteine und ihre Anordnung, also die Messkonfiguration, kann in einer Datei gespeichert werden.
- **MK 7** Das Kriterium ist erfüllt. Messkonfigurationen können aus Dateien geladen werden.
- ${\sf SK}$ 6 Das Kriterium ist nicht erfüllt, da keine neuen Prototypen in der Anwendung erstellt werden können. (Siehe SK 3)

SK 7 Bausteine werden aus Dateien geladen, die jedoch nur außerhalb der Anwendung erstellt werden können.

2.4 Bereitstellung vorgefertigter Teile

2.5 Handhabung von Messläufen

2.6 Benutzbarkeit der GUI

- SK 11 Die Funktionalität Aktionen per Drag-and-Drop durchzuführen ist in der aktuellen Version der Anwendung nicht implementiert. Die Gründe hierfür sind die lange Einarbeitungszeit in ein externes Editor-Programm, welches ermöglicht Objekte über Drag-and-Drop zu bewegen. Dies würde das Auswählen eines Editor-Programm beinhalten, die Einarbeitungszeit, die Implemtierung und Integration dieses Programm beinhalten. Durch ein zu spätes Festlegen auf ein Editor-Programm, JHotDraw hat die Zeit für die Einarbeitung, Implementierung und Integrierung gefehlt. Deswegen haben wir uns aus Zeitgründen dagegen entschieden ein Editor-Programm zu implementieren. Leider entfällt dadurch eine grundlegende Funktionalität unserer Anwendung, welche bereits fest vorgesehen war und die Benutzung der Anwendung vereinfachen und verbessern würde. Als Weiterentwicklung hat dieses Kriterium eine hohe Priorität.
- **SK 12** Die Anwendung enthält ein Hilfe-Fenster, welche dem Benutzer eine kurze Beschreibung der Funktionalität der Anwendung und Information über die Anwendung bieten. Die Informationen zu den GUI-Elementen lassen sich jedoch nur aus dem Hilfe Fenster-Text auslesen und nicht interaktiv über Bedienung der GUI-Elemente.
- **SK 13** Die Anwendung bietet dem Benutzer Information über Fehler-Rückmeldungen über ein Fehlerfenster. Vor Fehlverhalten wird nicht gewarnt sondern nur reaktionär auf Fehler reagiert. Die Implementierung des Vorwarnen vor Fehlverhalten hätte sich durch konstante Analyse der Benutzereingaben als zeitintensiv und komplex erwiesen und wurde deswegen nicht umgesetzt.
- **WK 6** Die Anwendung ist in deutscher Sprache. Das Sprach-Paket lässt sich in der jetzigen Version nicht ändern.
- WK 7 Die Festlegung auf ein Konfigurationsfeld, welche eine Konfiguration in schriftlicher Form erstellen lässt führt dazu, dass es keine visuelle Repräsentation von Bausteinen und deren Ein- und Ausgänge gibt.

- **WK 8** Die Anwendung legt kein festes Farbschema fest und somit ist das Farbschema nicht anpassbar. Die Implementierung ist vorgesehen, aber war zeitlich nicht umsetzbar.
- **WK 9** Die Anwendung legt eine feste Schriftgröße fest, die sich durch die feste Implementierung der GUI-Tools festlegt und ist somit nicht änderbar. Die Implementierung ist vorgesehen, aber nicht umgesetzt.

2.7 Abgrenzungskriterien

3 Umsetzung des Entwurfs

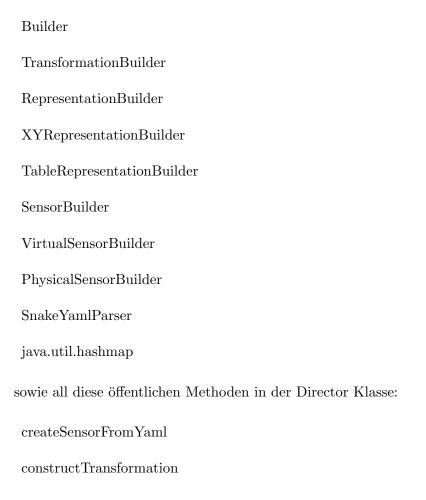
Während der Entwurfsphase wurden sowohl UML-Klassendiagramme als auch UML-Sequenzdiagramme erstellt. Zusammen mit der textuellen Beschreibungen der zu erstellenden Software-Elemente bildeten diese die Basis für die Produktion des Quellcodes während der Implementierungsphase.

In aller Regel lassen sich abstrakte Entwurfsinhalte während der Implementierung nicht in allen Details exakt umsetzen, was verschiedene Gründe haben kann. Bisweilen entpuppt sich auch eine andere Umsetzung als vorteilhafter. Die folgenden Abschnitte halten für jedes Softwaremodul die Abweichungen der Implementierung gegenüber den im Entwurf beschriebenen Strukturen fest. Des Weiteren enthalten sie die Gründe für diese Abweichungen.

3.1 Model

3.1.1 Ersetzen des Entwurfsmuster Erbauer durch eine Zuständigkeitskette

Das Paket "Model.BuildingBlockBuilder" im Entwurf wurde durch das Paket "model.block" ersetzt. Das dort verwendete Entwurfsmuster Erbauer erfüllte nicht die notwendige Anforderung, dass der Benutzter leicht eigene Versionen von Bausteinen in die Anwendung einfügen konnte. Darum wurde der Erbauer durch eine Zuständigkeitskette ersetzt. Hier gibt es keine Methode für jeden Baustein im Director, sondern es gibt nur eine Anzahl von Bearbeitern, die einen Block eines Types erstellen. Wenn also der Benutzter eine eigene Transformation erstellen will, kann er die "yaml Datei einer bereits vorhandenen Transformation kopieren und einige Parameter (außer Typ und subtyp) verändern. Die resultierende Transformation wird dann von der Anwendung als eine erkannt und kann dann auch dort verwendet werden. Dadurch entfallen alle folgenden Klassen des Entwurfs:



construct XYR epresentation

construct NT ime Representation

construct DS18B20 Temperature Sensor

construct BMPx80 Pressure Sensor

construct INA 219 Current And Voltage Sensor

construct MMA8451 Accelerometer

constructTransformation

Statt dessen wurden folgende Klassen hinzugefügt:

General Block Kv Processor

KvProcessor

SensorKvProcessor

PhysicalSensorKvProcessor

VirtualSensorKvProcessor

Representation KvProcessor

Table Representation KvProcessor

XYR epresentation KvProcessor

Transformation KvProcessor

und die Methode constructBuildingBlock zum Director und zu jedem Bearbeitern die Methode processKvPair hinzugefügt. Dabei unterscheiden sich die Methoden der einzelnen Bearbeitern zwar nicht im Namen, aber in ihrer Funktion. Jeder Bearbeiter leitet entweder die Anfrage weiter oder erstellt einen Blocktyp und gibt ihn zurück.

3.2 View

3.2.1 GUI-Paket

MainWindow Die zentrale Instanz des GUI-Paketes, die Klasse MainWindow wurde durch Methoden zum Starten der Anwendung erweitert und fungiert somit als Initialsierungs-Modul unserer Anwendung. Dadurch wurde die Klasse um Attribute erweitert, welche für das Starten der Anwendung notwendig sind. Durch die Entscheidung für Swing als Framework-Tool, erbt die Klasse von der Klasse JFrame. Dadurch muss die Klasse durch Methoden zur Erzeugung des Anwendungsfenster erweitert werden. Ebenfalls werden alle anderen GUI-Objekte in dieser Klasse zu dem Anwendungsfenster hinzugefügt.

Erweitert wurde das GUI-Paket um die Klassen DataVisualisation, ConfigurationEditor und Editor.

ConfigurationEditor Die Klasse ConfigurationEditor stellt das Textfeld zum Schreiben von Messkonfigurationen dar. Durch die Entscheidung gegen ein Drag-and-Drop Editor stellt diese Klasse nun die Instanz dar, mit welcher der Benutzer eine Messkonfiguration entwirft.

DataVisualisation Die Klasse DataVisualisation stellt das Textfeld dar, in welcher Messdaten eines Messlaufs präsentiert werden.

Editor Die Klasse Editor benutzt das Framework JHotDraw, um einen Drag-and-Drop-Editor zu erstellen. In der jetzigen Version der Anwendung wird dieser Editor nicht eingebunden und nicht benutzt und liefert ebenfalls nicht die gewünschte Funktionalität. Für eine Weiterentwicklung ist der Editor jedoch ein grundlegender Baustein, um die Anwendung benutzerfreundlicher zu machen.

3.2.2 Menu-Paket

Das Menü-Paket wurde durch diverse Veränderungen am Entwurf, wie durch Bereitstellung von Framework- Klassen und Methoden vereinfacht, in dem mehrere Klassen zusammengefasst wurden.

PrototypeField In unserer Anwendung umfasst die Klasse PrototypeField ebenfalls die Klassen SensorBlockField, TransformationBlockField und RepresentationBlock-Field. Die Einzelnen Menüs der Bausteine werden als JTabbedPane, also als Tab-Fenster in dem Übermenü PrototypeField und enthalten die am Anfang initiali-

sierten Bausteine. Ebenfalls lassen sich hier über Drücken des "BearbeitenKnopfes die Eigenschaften der Bausteine einsehen.

Dadurch entfallen in unserer Implementierung die Klassen:

- **SensorBlockField** Enthalten in Klasse PrototypeField und somit entfällt eine separate Implementierung.
- **TransformationBlockField** Enthalten in Klasse PrototypeField und somit entfällt eine separate Implementierung.
- **RepresentationBlockField** Enthalten in Klasse PrototypeField und somit entfällt eine separate Implementierung.
- **FieldHandler** Eine seperate Implementierung von Handler-Klassen entfällt durch das Swing-Framework durch die Benutzung von vordefinierten Listener-Klassen.

Die Funktionalität der Buttons wurde in der Implementierung beibehalten, jedoch die Klassen zusammengefasst, da das Framework hierfür bereits Funktionalität vorgibt.

- ButtonField Die Klasse ButtonField umfasst zusammen mit der Klasse Measurement-ButtonField in unserer Implementierung Teile des Button-Paket und die Funktionalität. Die Klassen Button und deren Unterklassen sind somit als JButton-Attribut in dem ButtonField enthalten.
- MeasurementButtonField Die Klasse MeasurementButtonField enthält die anderen Teile des Button-Pakets, welche den Messlauf beeinflussen, d.h Pause, Resume, Reset und SaveMeasurementData. Ebenfalls sind diese Knöpfe als Attribut der MeasurementButtonKlasse wieder zu finden.

Dadurch entfällt das komplette Button-Paket.

3.2.3 Configuration-Paket

Durch die Entscheidung Konfigurationen schriftlich aufzubauen und keinen Drag-and-Drop-Editor zu benutzen entfallen die visuellen Repräsentationen der Bausteine, der Verbindung, der Ein- und Ausgänge, sowie die zugehörigen Handler. Damit erfüllt das Configuration-Paket in der Implementierungsversion keine Funktionalität. Für eine Weiterentwickling der Anwendung mit einem Editor, welcher Drag-and-Drop unterstützt ist das Paket wieder eine zentrale Instanz der Anwendung.

3.2.4 BlockProperties-Paket

Durch die Verwendung des Swing-Framework entfallen ebenfalls in diesem Paket die Handler-Interfaces, da das Framework diese Funktionalität in Klassen und Methoden liefert. Daher entfallen in der Implementierung die Interfaces BuildingBlockProperties-Handler, TransBlockProperties-Handler und ReprBlockProperties-Handler. Für die Darstellung der Block-Eigenschaften sind die im Entwurf genannten Klassen implementiert. Durch die Darstellung der Eigenschaften als JFrame- Fenster werden die Klassen jedoch um die nötigen Attribute und Methoden ergänzt, um diese Funktionalität zu bieten.

3.2.5 Exception-Paket

Das Exception-Paket wurde fast vollständig aus dem Entwurf übernommen. Einzelne Methoden entfallen durch das Framework, wie z.B closeAll() in Klasse ExceptionWindowManager oder close() in ExceptionWindow. Ebenfalls wurde in der Klasse ConnectionExceptionWindow die Methode changeWireColor() entfernt, da durch unsere Entscheidung das Projekt von visuellen Komponenten zu kapseln, die Verbindung nicht mehr zu einer Instanz der Klasse Wire zugeordnet werden kann.

3.2.6 HelpAndOption-Paket

Das HelpAndOption-Paket wurde insofern verändert, dass die Interfaces HelpWindowHandler und OptionsWindowHandler aufgrund der Framework-Entscheidung entfallen. Die Klassen HelpWindow und OptionsWindow wurden durch Attribute und Methoden zur Anpassen an das Framework erweitert, damit die Fenster als unabhängige Instanzen angezeigt werden. Das OptionWindow wurde durch weitere Optionen erweitert, d.h System-Optionen, Fenster-Optionen, Messlauf-Optionen und Raspberry-Pi-Optionen.

3.2.7 Model-Interface-Paket

Das Interface ViewDirectoryInterface wurde nach Entwurfsvorgaben implementiert. Einzelne Methoden finden in der jetztigen Version der Anwendung keine Anwendung, sind aber für eine mögliche Weiterentwicklung notwendig, um bestimmte Funktionalitäten zu bieten.

3.2.8 Controller-Interface-Paket

Das Contoller-Interface-Paket wurde nach Entwurfsvorgaben implementiert. Einzelne Methoden aller Interfaces finden in der jetztigen Version der Anwendung keine Anwendung, sind aber für eine mögliche Weiterentwicklung notwendig, um bestimmte Funktionalitäten zu bieten. Bei einer Weiterentwicklung um ein Konfiguration-Editor, welcher Drag-And-Drop unterstützt, werden die Interfaces IBlockAction und IConnectionAction eine wesentliche Rolle zur Verbindung der zwei Module spielen.

3.3 Controller

3.4 Backend

3.4.1 SSH-Verbindung

Für die Kommunikation mit dem Raspberry Pi wird eine SSH-Verbindung verwendet. So können über das lokale Netzwerk Phython-Skripte auf dem Raspberry Pi ausgeführt und Dateien kopiert werden.

Die SSH-Verbindung ist mithilfe der Bibliothek $SSHJ^1$ implementiert. Infolge diesesr diese Technologieentscheidung sind folgende Klassen überflüssig geworden: SystemProcessCommandLine, SshCommandGetSensorIds, SshCommandCopyFromPi, SshCommandCopyToPi.

Die Aufgaben dieser Klassen werden stattdessen durch ihre vorgesehenen Oberklassen (CommandGetSensorIds, CommandCopyFromi, CommandCopyTo) und direkt durch SshToPi erfüllt.

Nach außen ist der Zugriff auf das Backend über die Schnittstellen IAccessToSensorInfo und IAccessToMeasurementRun und die implementierenden Klassen SensorInfoAgent und MRunAgent, sowie die Klasse PickupPointForBackendAgents möglich. Diese wurden wie im Entwurf vorgesehen umgesetzt.

3.4.2 Simulierte Verbindung

Anstelle einer echten SSH-Verbindung kann das Backend auch simuliert werden. Dazu wurden die Klassen ComToFile und FileCommandFactory eingeführt. Es können dadurch Messdaten aus einer zuvor erstellten Datei ausgelesen werden.

¹https://github.com/hierynomus/sshj

Die Simulation des Backends ist nur eingeschränkt funktionstüchtig, da die Verbindung mit einem echten Gerät in der Entwicklung eine deutlich höhere Priorität hatte.

3.4.3 Nebenläufigkeit

Das Auslesen von Daten läuft parallelisiert ab. Dabei wird für jeden Sensor ein eigener Thread aufgebaut. (Nicht, wie im Entwurf angedeutet, für jeden Kanal.)

Jeder dieser Threads verwendet eine Instanz der Klasse MeasurementRunnable, welche die Klassen CommandMRun und SshCommandMRun aus dem Entwurf ersetzt. Über diese Runnables wird der Messlauf gesteuert (unter anderem pausiert und angehalten). Die Klasse MRunThread ist dabei überflüssig geworden.

3.5 Cache

3.6 File-Service

CsvService Die Klasse CsvService wurde in der Implementierung durch die Methoden zum Umbennen und Exportieren von CsvDateien erweitern. Die im Entwurf gewollte Funktionalität wird durch die Implementierung umgesetzt.

PngService Die Funktionalität der Klasse PngService wurde wie im Entwurf beschrieben umgesetzt. Sie wird jedoch durch die Umorgansiation der Projektfunktionalität und Projektstruktur nicht verwendet.

YamlService Die Klasse YamlService wurde nach der Entwurfsstruktur umgesetzt. Durch Anpassung an SnakeYaml wurden jedoch einige Parameter und Argumente verändert.

4 Realer Implementierungsablauf

Dieser Abschnitt führt auf, inwieweit der tatsächliche zeitliche Implementierungsablauf vom geplanten Ablauf abgewichen ist, und beschreibt die Ursachen und Gründe für diese Abweichungen. Abhängigkeiten zwischen den Implementierungsschritten und kritische Pfade stehen hierbei besonders im Fokus.

Von Abweichungen betroffene Softwareelemente werden nicht im Einzelnen aufgeführt, sondern es werden lediglich in Bezug auf die Abweichungsgründe die Gruppen der betroffenen Softwareelemente benannt.

5 Anhang

	Woche	27				28							29							30							31							32			
Modul	Tag	07. Jul	0 lut.80	19. Jul	10. Jul	11. Jul	12. Jul	13. Jul	14. Jul	15. Jul	16. Jul	17. Ju	18. Jul	19. Jul	20. Jul	21. Jul	22. Jul	23. Jul	24. Jul	25. Jul	26. Jul	27. Jul	28. Jul	29. Jul	30. Jul	31. Jul	01. Aug	02. Aug	03. Aug	04. Aug	05. Aug	06. Aug	07. Aug	08. Aug	09. Aug	10. Aug	11. Aug
	Verantwortung Jan			+																																	
Model Interface Model Interface Model Information MeasurementRun View Controller Interface																																					
View Controller Interface Button Action																																					
ButtonAction BlockAction ConnectionAction Command Pattern																																					
CommandManager																																					
AddBlockToConfigCommand ModifyBlockInConfigCommand RemoveBlockFromConfigCommand EditBlockPropertiesCommand																																					
CloneBlockCommand ExportBlockPrototypeCommand																																					
SaveConfigCommand LoadConfigCommand ResetConfigCommand																																					
CreateChannelConnectionCommand ModifyChannelConnectionCommand DeleteChannelConnectionCommand																																		_	_		
StartRunCommand StopRunCommand ResumeRunCommand																																					
	Jan																																				
Service YamiService CruService PrigService GUI																																		_	_		
MainWindow	Linus																																				
Menues PrototypeField TransformationBlockField RepresentationBlockField																																		_	_		
FieldHandler																																		=			
Rock Drag And Dron Handler																																					
BuildingBlockView SensorBlockView TransformationBlockView																																					
RepresentationBlockView HelpDecoratorHandler AddWiseDrasAndDronHandler		Ħ		I	=	=	=								H	=		ᆗ																=	Ħ		F
RemoveWireOragAndDropHandler ChannelDecorator OutChannelDecorator				7	\equiv																													\exists	\exists		
InChannelDecorator Wire																																					
Building Block Properties Building Block Properties Building Block Properties Handler Sensor Block Properties																																					
SensorBlockProperties TransformationBlockProperties TransBlockProperties		Ħ	=	7	=										П							=											H	\exists	\exists		F
SemotrockProperties TransformationBlockProperties TransBlockProperties RepresentationBlockProperties ReprBlockPropertiesHandler				\exists																														=			
Button ButtonHandler																																					
Exception ExceptionWindowManager																																			=		
ExceptionWindow BuildingBlockExceptionWindow ConnectionExceptionWindow GeneralExceptionWindow				=																														=			=
Generale scoption Window HelpAndOption Options Window HelpWindow																																					
HelpWindow HelpWindowHandler OptionsWindowHandler				=																																	
FacadeControllerView PickUpPointControllerView																																					
FacedeControllerView PackUpPointControllerView ButtenAction ButtenAction BlobtAction I. ConnectionAction FacedeModeWiew ViewBirectoryInterface Model Core																																					
FacadeModelView ViewDirectoryInterface	David/Leon			_																																	
	Davidy Econ																																				
Core MeasurementRun MesurementRunState MesurementConfiguration BuildingBlock HelpMessage YamRepresentation BuildingBlockDirectory TamRepresentation BuildingBlockDirectory																																		_	_		_
HelpMessage YamiRepresentation Suits on Plant Princetons																																					
Function																																		=			
Representation Logic Representation																																					
TableRespresentation XYRepresentation				1																														_	_		
Sensor PhysicalSensor				=																														=			
VirtualSensor Channel Logic Channel																																					
ChannelState Connected UnConnected																																					
Value Ready InChannel OutChannel				_																		_												_	\dashv		_
Building Block Builder Director Builder				=																																	
SnakeYamtParser SensorBuilder																																					=
PhysicalSensorBuilder VirtualSensorBuilder TransformationBuilder																																					
RepresentationBuilder XYRepresentationBuilder TableRepresentationBuilder				+																																	
Transformationbulker (toppesset action bulker) (toppesset action bulker) (Tables presents on husber (Facility on the war of the controller view (Facility on the controller view (Facility			=	7	=										Ħ			\exists															H	7	7		
GraphicDataloInterface ExceptionInterface MeasurementDataInterface		Ħ		7	=																	=													\exists		
MRunReaction MRunInfo																																					
Backend Measurement Logic	Stefan																																				
Memories Memori				\exists																														\exists			
Milun Agent Sensorinfo Agent																																					
inckPointForAgentsBasedOnSsh InitDataForSsh IMStreamListener																																		f			
Command Factory ComToPi SshToPi		Ħ	Ŧ	Ī	Ŧ	Ī									H	Ī		一		Ī		Ŧ	ī										Ħ	Ŧ	Ī		
CommandFactory SshCommandFactory																																					
SshCommand GetSensorids CommandCopyFromPi																																					_
sshCommandCopyFromPi CommandCopyToPi SshCommandCopyToPi				f																														_			
CommandMRunAtPi SshCommandMRunAtPi SystemProcessCommandLine		Ħ	\mp	1	\exists										H			=			\exists												Ħ	\exists	7		
BufferedReader Writer MRunThread		Ħ	=	\exists	\equiv																													\exists	\exists		
Thread Runnable																																					
Cache Cache Logic	Stefan	Ħ		Ŧ	\exists										Ħ			司				\exists											H	Ŧ	Ŧ		
Timer Cache																																		\exists			
TimestampValuePair ConnectionTerminatedAction																																					_
I imeoutAction ErrorCodeAction DataSetCompleteAction				f																																	
EnhancedValuePacket ErrorCodesForInChannel		Ħ		7	\equiv									F	П							\equiv											Ħ				
CheckAndNotifvAction								_					_			_	_	-		_		_	_											\rightarrow	_		
Records Garbe Garb Garb Garb Garb Garb Garb Garb Garb				\dashv																														\rightarrow			

6 Glossar

JHotDraw JHotDraw ist ein Open-Source, Java-basiertes Framework zur Erstellung von grafischen Editoren. Durch die einfachere Unterstützung von Drag-and-Dop, als komplexere Frameworks eine gute Alternative..

todo todo.